

## Antrag auf Planfeststellung

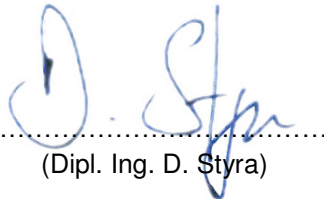
### Hartsalzwerk Siegfried-Giesen

## Planfeststellungsunterlage zum Rahmenbetriebsplan

### Unterlage I – Bearbeitungsgrundlagen

#### I-17 Schalltechnische Untersuchung des Wetterauslass am Schacht Fürstenhall

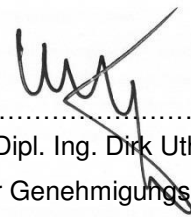
Erstellung der Unterlage:



(Dipl. Ing. D. Styra)



KRAMER Schalltechnik GmbH  
Otto-von-Guericke-Straße 8  
53757 Sankt Augustin



(Dipl. Ing. Dirk Uthoff)  
Projektleiter Genehmigungsverfahren SG  
K+S KALI GmbH  
Projektgruppe Siegfried-Giesen  
Kardinal-Bertram-Straße 1  
31134 Hildesheim

Aufgestellt:  
Hildesheim, den 17.12.2014

Antragsteller / Vorhabensträger

**K+S Aktiengesellschaft**  
Bertha-von-Suttner-Straße 7  
34131 Kassel/Deutschland

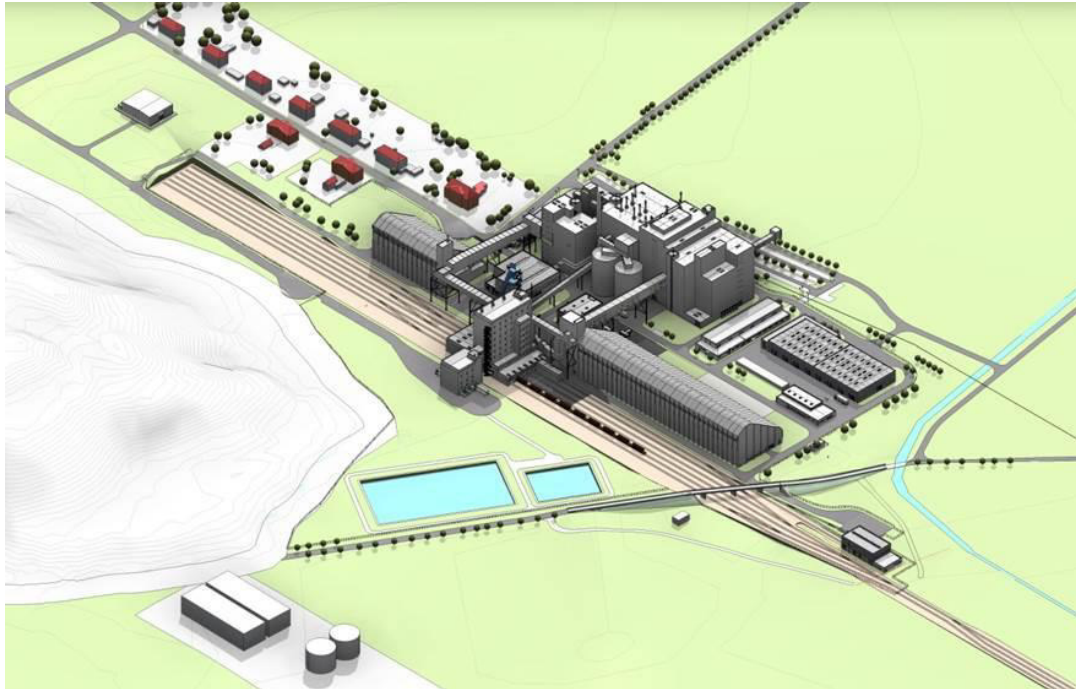


vertreten durch:

**K+S KALI GmbH**  
**Projektgruppe Siegfried-Giesen**  
Kardinal-Bertram-Straße 1  
31134 Hildesheim

# Hartsalzwerk Siegfried-Giesen

## Planfeststellungsunterlage zum Rahmenbetriebsplan



### Unterlage I - Bearbeitungsgrundlagen

#### I-17 Schalltechnische Untersuchung des Wetterauslass am Schacht Fürstenhall

Antragsteller/  
Vorhabensträger:

**K+S Aktiengesellschaft**  
Bertha-von-Suttner-Straße 7  
34131 Kassel/Deutschland



vertreten durch:

**K+S KALI GmbH**  
**Projektgruppe Siegfried-Giesen**  
Kardinal-Bertram-Straße 1  
31134 Hildesheim

Erstellung der Unterlage:

KRAMER Schalltechnik GmbH  
Otto-von-Guericke-Straße 8  
53757 Sankt Augustin

Datum:

Hildesheim, im Oktober 2014



K+S Kali GmbH  
Projektgruppe SG  
Kardinal-Bertram-Str. 1  
31134 Hildesheim

**Schalltechnische Untersuchungen zu  
Gewerbe-, Verkehrs- und Freizeitlärm**

**Bau- und Raumakustik / Bauphysik  
Schallschutzprüfstelle nach DIN 4109**

**Akkreditiertes Prüflaboratorium  
Nach DIN EN ISO/IEC 17025  
Reg.-Nr.: D-PL-18956-01-00**

**Software-Entwicklung**

Ihr Zeichen: -  
Unser Zeichen: -  
Bearbeiter: Styra  
Telefon: 02241 25773-12  
Telefax: 02241 25773-29  
E-Mail: info@kramer-schalltechnik.de  
Datum: 24. Oktober 2014

## Schalltechnische Untersuchung des Wetterauslass am Schacht Fürstenhall

Sehr geehrter Herr Uthoff,

Am Standort Fürstenhall soll die schalltechnische Auswirkung des Wetterauslasses auf die benachbarten Immissionsorte untersucht werden. Da die tatsächliche Emission des Wetterauslasses in Fürstenhall nicht bekannt ist, werden die Messwerte einer vergleichbaren Anlage als Berechnungsgrundlage verwendet.

Basierend auf dem für die Berechnung der Grubenanschlussbahn erstellten Gelände- und Gebäudemodell wurde der Wetterauslass modelliert. Er wurde als kontinuierlich emittierende Punktschallquelle mit einem Schalleistungspegel von  $L_w = 78$  dB(A) und einer Höhe von 12 m über Boden definiert. Die Berechnungen zeigen, dass an den benachbarten Immissionsorten die Beurteilungspegel die Immissionsrichtwerte eines allgemeinen Wohngebiets zur Nachtzeit um mindestens 10 dB(A) unterschreiten und damit im Bereich der gesamten angrenzenden Nachbarschaft sicher eingehalten werden (Unterschreitung des IRW  $\geq 6$  dB). Damit ist das Vorhaben unabhängig von der Höhe der Vorbelastung durch andere Anlagen im Sinne der TA Lärm genehmigungsfähig. Die Voraussetzung ist, dass keine Einzeltöne über den Wetterauslass emittiert werden und der Schalleistungspegel einen Wert von 78 dB(A) nicht wesentlich überschreitet.

**Tabelle 1:** Beurteilungspegel Nachtzeit an Werktagen durch das Vorhaben an den maßgeblichen Immissionsorten

Maßgebliche Immissionsorte		Beurteilungspegel zur Nachtzeit in dB(A)
1	Fürstenhallweg 8	29
2	Fürstenhallweg 4	30
3	Kapellenweg 8	27
4	Kapellenweg 2	30
5	Kapellenweg 20	25

Bild 1. Akustisches Modell



Mit freundlichen Grüßen

KRAMER Schalltechnik GmbH

Dipl.-Ing. Darius Styra